



Freie Hansestadt Bremen

# Bremen in Zahlen

Ausgabe 1993

1993

1993

1993

1993

ISSN 0175 – 7385

Die statistischen Informationen dieser Ausgabe beziehen sich im wesentlichen auf das Jahr 1992

#### **Zeichenerklärung**

- p     = vorläufige Zahl
- r     = berichtigt
- .
- ...   = Zahlenangaben fallen später an.
- = Zahlenwert ist genau null (nichts)
- x     = Fragestellung nicht zutreffend / Nachweis nicht sinnvoll.
- ()    = Wert mit beschränkter Aussagekraft
- /     = Kein Nachweis, weil Ergebnis nicht ausreichend genau.

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei Summierung von Einzelwerten geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

**Herausgegeben vom Statistischen Landesamt in Zusammenarbeit mit der Senatskanzlei Bremen und der Landeszentrale für politische Bildung**

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet

<b>A</b>	<b><i>Ausgewählte historische Daten</i></b>	<b>2</b>
<b>B</b>	<b><i>Ergebnisse für das Land Bremen und für die Stadt Bremen</i></b>	
	1. Geographisch- topographische Angaben	4
	2. Wohnbevölkerung	5
	3. Bevölkerungsbewegung	6
	4. Wahlen	8
	5. Gesundheitswesen	10
	6. Bildungswesen	11
	7. Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen, Sport	13
	8. Beschäftigte	18
	9. Landwirtschaft	19
	10. Produzierendes Gewerbe	20
	11. Bautätigkeit, Wohnungswesen	22
	12. Verkehr	23
	13. Verbraucherpreise	24
<b>C</b>	<b><i>Ergebnisse für das Land Bremen</i></b>	
	14. Außenhandel bremischer Firmen	26
	15. Einzelhandel, Gastgewerbe	28
	16. Löhne und Gehälter	29
	17. Sozialleistungen	32
	18. Rechtspflege	33
	19. Geld und Kredit, Finanzen und Steuern	34
	20. Bruttoinlandsprodukt	35
<b>D</b>	<b><i>Bremen im Länder- bzw. Städtevergleich</i></b>	
	21. Land Bremen im Ländervergleich	36
	22. Stadt Bremen im Städtevergleich	40
<b>E</b>	<b><i>Wichtige Anschriften</i></b>	<b>42</b>

## Ausgewählte historische Daten

780	Karl der Große schickt den angelsächsischen Priester Willehad in das Land an der Weser.
787	Willehad wird Bischof mit Sitz in dem 782 zuerst erwähnten Bremen.
965	Marktprivileg Kaiser Ottos I. für Erzbischof Adaldag. Den ansässigen Kaufleuten wird das gleiche Recht zugesichert wie den Handelsleuten in den königlichen Städten.
1043 - 1072	Adalbert von Bremen. Die Stadt wird zum geistlichen Mittelpunkt des nordischen Raums. Eröffnung der Handelswege bis nach Finnland, Island und Grönland. Bremens Schiffe befahren die Küsten Englands.
1303 - 1308	Aufzeichnungen des bremischen Stadtrechts.
1358	Bremens Beitritt zur Hanse.
1404	Errichtung des steinernen Rolands als Symbol der Stadtfreiheit (Höhe: 9,60 m).
1619 - 1622	Bau des Vegesacker Hafens infolge der ab 1592 zunehmenden Versandung der Unterweser.
1623	Oldenburg erhält das Privileg für den „Elsflether Zoll“, der die bremische Schifffahrt für Jahrhunderte hemmt.
1646	Bremen als Reichsstadt anerkannt (Linzer Diplom).
1795	Bremen führt im Handel mit den Vereinigten Staaten. (Beginn: 1783)
1806	Bremen wird nach Auflösung des Deutschen Reiches als Freie Hansestadt ein souveräner Freistaat.
1827	Die Gründung Bremerhavens durch den bremischen Bürgermeister Smidt sichert Bremen wieder den freien Zugang zur See. Handelsverträge mit den Vereinigten Staaten und Brasilien.
1849	Erste demokratische Verfassung Bremens (wird aber 1854 durch eine reaktionäre Verfassung ersetzt).
1876	Gründung der Bremer Straßenbahn.
1888	Anschluß Bremens an das deutsche Zollgebiet. Eröffnung des Freihafens, des heutigen Europahafens.
1920	Anlage des Flughafens. Zweite demokratische Verfassung.
1928	Die Columbuskaje in Bremerhaven mit dem „Bahnhof am Meer“ wird in Betrieb genommen.

## Ausgewählte historische Daten

- |             |   |
|-------------|---|
| 1939 - 1945 | Zweiter Weltkrieg. Die Stadt Bremen wird durch 173 Luftangriffe zu 62 %, die Häfen zu 90 % zerstört.  |
| 1947        | Die Landesverfassung der Freien Hansestadt Bremen wird verkündet.   |
| 1964        | Gründungsbeschluß für die Universität.  |
| 1965        | Bremen feiert Jubiläum „Bremen – ein Jahrtausend Schlüssel zur Welt“.   |
| 1968        | Container-Terminal Bremen im Neustädter Hafen eröffnet.   |
| 1969        | Baubeginn für einen Containerhafen unmittelbar am Strom in Bremerhaven (Fertigstellung 1971).   |
| 1971        | Beginn des Lehrbetriebs an der Universität.   |
| 1974        | Die Erno Raumfahrttechnik baut das Weltraumlabor „Space Lab“.   |
| 1978        | Gipfelkonferenz des Europäischen Rates. Grundsteinlegung zum „Europäischen Währungssystem“.   |
| 1979        | Das Deutsche Polarforschungsinstitut wird in Bremerhaven eingerichtet.  |
|             | Wilhelm Kaisen, Bürgermeister und Präsident des Bremer Senats von 1945 bis 1965, stirbt im Alter von 92 Jahren am 19. Dezember 1979.  |
| 1981        | Hochwasserkatastrophe am Hastedter Bulten. Die „neue Weser“ fließt durch Wiesen und das Kleingartengebiet an der Werderbrücke.  |
| 1983        | Nach 139 Jahren wird die AG „Weser“ am 31. 12. 1983 geschlossen. Mit der Schließung der Großwerft verliert Bremen eines seiner traditionsreichsten Unternehmen.   |
| 1984        | Die erste Internationale Nordseeschutz-Konferenz der Umweltminister der acht Nordsee-Anrainer-Staaten tagt in Bremen.   |
| 1985        | Klaus Wedemeier zum Bürgermeister und Präsidenten des Senats gewählt.   |
| 1991        | Die SPD muß bei der Bürgerschaftswahl am 29.09.1991 ihr schlechtestes Ergebnis seit 1945 hinnehmen. Sie verliert ihre absolute Mehrheit und erreicht rund 39 %.<br>Im Dezember 1991 kommt es zur sogenannten „Ampelkoalition“ (SPD / F.D.P. / Grüne). |

# 1. Geographisch – topographische Angaben

## *Geographische Koordinaten*

Stadt Bremen (am Markt)	8° 48' 30" Länge östl. von Greenwich 53° 04' 38" nördl. Breite
Stadt Bremerhaven (Bgm-Smidt-Gedächtnis-Kirche)	8° 34' 48" Länge östl. von Greenwich 53° 32' 45" nördl. Breite

## *Größte Längen- u. Breitenstreckung*

Stadt Bremen	38 km Länge 16 km Breite
Stadt Bremerhaven	15 km Länge 8 km Breite

## *Länge der Grenzen*

	189,5 km
davon Stadt Bremen	136,5 km
Stadt Bremerhaven	53,0 km

## *Länge der Weser (in bremischem Gebiet)*

	52,7 km
davon Stadt Bremen	41,7 km
Stadt Bremerhaven	11,0 km

## *Fläche (Stand 1. 1. 1993)*

Land Bremen	40 426 ha
davon Stadt Bremen	32 678 ha
Stadt Bremerhaven	7 748 ha

## *darunter Gebäude- und Freifläche*

Land Bremen	13 219 ha
davon Stadt Bremen	11 053 ha
Stadt Bremerhaven	2 166 ha

## *Erholungsfläche*

Land Bremen	2 994 ha
davon Stadt Bremen	2 618 ha
Stadt Bremerhaven	376 ha

## *Landwirtschaftsfläche*

Land Bremen	12 669 ha
davon Stadt Bremen	11 212 ha
Stadt Bremerhaven	1 457 ha

## 2. Wohnbevölkerung

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1992	1991	1992	1991
<b>Wohnbevölkerung<sup>1)</sup></b>				
<b>insgesamt</b>	<b>685 845</b>	<b>683 684</b>	<b>554 377</b>	<b>552 746</b>
Alter in Jahren (in %)				
unter 6	5,8	5,7	5,7	5,6
6 bis unter 15	7,7	7,7	7,5	7,4
15 bis unter 65	69,1	69,2	69,4	69,6
65 und mehr	17,4	17,4	17,4	17,4
<b>Familienstand</b>				
männlich (Anzahl)	329 987	328 227	265 750	264 615
ledig in %	44,3	43,8	44,2	43,8
verheiratet in %	46,8	47,2	47,0	47,4
verwitwet u. geschieden in %	8,9	8,9	8,8	8,8
weiblich (Anzahl)	355 858	355 457	288 627	288 131
ledig in %	34,5	34,1	34,7	34,3
verheiratet in %	43,1	43,2	42,9	43,1
verwitwet u. geschieden in %	22,4	22,7	22,4	22,6
<b>Ausländer insgesamt</b>	<b>82 970</b>	<b>76 777</b>	<b>65 958</b>	<b>61 487</b>

1) Stand 31. 12. d. J. – Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987.

### 3. Bevölkerungsbewegung

Land Bremen

Stadt Bremen

	1992	1991	1992	1991
<b>Heirat, Scheidung</b>				
Eheschließungen				
Anzahl	4 005	4 264	3 272	3 428
auf 1 000 Einwohner	5,9	6,2	5,9	6,2
Ehescheidungen				
Anzahl	1 437	1 636	1 118	1 280
auf 1 000 Einwohner	2,1	2,4	2,0	2,3
<b>Geburt</b>				
Lebendgeborene				
Anzahl	6 757	6 789	5 415	5 418
auf 1 000 Einwohner	9,9	9,9	9,8	9,8
dav. Deutsche (Anzahl)	5 572	5 671	4 440	4 546
Ausländer (Anzahl)	1 185	1 118	975	872
Totgeborene				
Anzahl	34	25	26	18
auf 1 000 Lebend- u. Totgeborene	5,0	3,7	4,8	3,3
Überschuß der Geborenen (+) bzw. der Gestorbenen (-)				
Anzahl	- 1 518	- 1 812	- 1 183	- 1 539
auf 1 000 Einwohner	- 2,2	- 2,7	- 2,1	- 2,8
dav. Deutsche (Anzahl)	- 2 604	- 2 842	- 2 091	- 2 344
Ausländer (Anzahl)	+ 1 086	+ 1 030	+ 908	+ 805
<b>Tod</b>				
Gestorbene				
Anzahl	8 275	8 601	6 598	6 957
auf 1 000 Einwohner	12,1	12,6	11,9	12,6



# noch: 3. Bevölkerungsbewegung

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1992	1991	1992	1991
<b>Wanderungen</b>				
<b>Zuzüge insgesamt</b>	<b>33 148</b>	<b>30 578</b>	<b>26 332</b>	<b>23 589</b>
dav. Deutsche	19 427	18 607	15 793	14 927
Ausländer	13 721	11 971	10 539	8 662
dav. über				
die Grenzen des Bundesgebietes	12 345	11 015	9 472	8 054
aus dem Bundesgebiet	20 803	19 563	16 860 <sup>1)</sup>	15 535 <sup>1)</sup>
dar. aus Niedersachsen	10 811	10 111	8 328	7 741
dar. aus dem Umland <sup>2)</sup>	x	x	4 445	3 862
<b>Fortzüge insgesamt</b>	<b>29 469</b>	<b>26 747</b>	<b>23 518</b>	<b>20 523</b>
dav. Deutsche	20 855	19 032	16 542	14 905
Ausländer	8 614	7 715	6 976	5 618
dav. über				
die Grenzen des Bundesgebietes	7 563	6 645	5 816	4 539
in das Bundesgebiet	21 906	20 102	17 702 <sup>1)</sup>	15 984 <sup>1)</sup>
dar. nach Niedersachsen	14 477	12 801	11 431	9 935
dar. in das Umland <sup>2)</sup>	x	x	8 351	6 910
<b>Wanderungsgewinn (+)</b>				
<b>bzw. -verlust (-) insgesamt</b>	<b>+ 3 679</b>	<b>+ 3 831</b>	<b>+ 2 814</b>	<b>+ 3 066</b>
dav. Deutsche	- 1 428	- 425	- 749	+ 22
Ausländer	+ 5 107	+ 4 256	+ 3 563	+ 3 044
dav. über				
die Grenzen des Bundesgebietes	+ 4 782	+ 4 370	+ 3 656	+ 3 515
gegenüber dem Bundesgebiet	- 1 103	- 539	- 842 <sup>1)</sup>	- 449 <sup>1)</sup>
dar. gegenüber Niedersachsen	- 3 666	- 2 690	- 3 103	- 2 194
dar. gegenüber d. Umland <sup>2)</sup>	x	x	- 3 906	- 3 048

1) Einschl. Zu- und Fortzüge von bzw. nach Bremerhaven.

2) Umkreis von rd. 30 km Luftlinie (ab Marktplatz).

## 4. Wahlen

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	29. 9. 1991	13. 9. 1987	29. 9. 1991	13. 9. 1987
<b>Bürgerschaftswahl</b>				
<b>Wahlberechtigte</b>	<b>519 336</b>	<b>519 068</b>	<b>421 087</b>	<b>421 273</b>
<b>Wähler insgesamt</b>	<b>374 865</b>	<b>392 547</b>	<b>310 630</b>	<b>323 262</b>
in % der Wahlberechtigten	72,2	75,6	73,8	76,7
dar. Briefwähler	49 982	62 352	43 216	53 480
in % der Wähler insgesamt	13,3	15,9	13,9	16,5
<b>Gültige Stimmen</b>	<b>370 148</b>	<b>389 800</b>	<b>306 958</b>	<b>321 184</b>
davon (in %)				
SPD	38,8	50,5	38,3	51,0
CDU	30,7	23,4	31,4	23,3
GRÜNE <sup>1)</sup>	11,4	10,2	11,9	10,3
F.D.P.	9,5	10,0	9,6	10,2
Sonstige	9,6	5,8	8,8	5,2
dar. DVU (1987: Liste D) <sup>2)</sup>	6,2	3,4	5,4	3,0
<b>Sitzverteilung</b> (jeweils nach dem Stand bei der Wahl)				
<b>Sitze insgesamt</b>	<b>100<sup>3)</sup></b>	<b>100<sup>3)</sup></b>	<b>80<sup>4)</sup></b>	<b>80<sup>4)</sup></b>
davon				
SPD	41	54	32	44
CDU	32	25	26	20
GRÜNE <sup>1)</sup>	11	10	10	8
F.D.P.	10	10	8	8
DVU (1987: Liste D) <sup>2)</sup>	6	1	4	—

1) DIE GRÜNEN.

2) Die DEUTSCHE VOLKSUNION – Liste D erhielt 1987 im Wahlbereich Bremerhaven 5,4% der gültigen Stimmen und damit 1 Sitz im Landtag.

3) Bürgerschaft (Landtag).

4) Stadtbürgerschaft.

## noch: 4. Wahlen

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	2. 12. 1990	25. 01. 1987	2. 12. 1990	25. 1. 1987
<b>Bundestagswahl</b>				
<b>Wahlberechtigte</b>	<b>523 471</b>	<b>521 646</b>	<b>424 214</b>	<b>422 733</b>
<b>Wähler insgesamt</b>	<b>400 467</b>	<b>431 635</b>	<b>329 511</b>	<b>353 396</b>
in % der Wahlberechtigten	76,5	82,7	77,7	83,6
dar. Briefwähler	36 119	44 653	30 885	37 510
in % der Wähler insgesamt	9,0	10,3	9,4	10,6
<b>Gültige Zweitstimmen</b>	<b>396 319</b>	<b>428 183</b>	<b>326 102</b>	<b>350 517</b>
davon (in %)				
SPD	42,5	46,5	41,8	45,9
CDU	31,0	28,9	30,8	28,9
GRÜNE <sup>1)</sup>	8,3	14,5	8,8	14,8
F.D.P.	12,8	8,8	13,2	9,1
Sonstige	5,5	1,3	5,5	1,2
	18. 6. 1989	17. 6. 1984	18. 6. 1989	17. 6. 1984
<b>Europawahl</b>				
<b>Wahlberechtigte</b>	<b>518 989</b>	<b>522 495</b>	<b>421 158</b>	<b>422 143</b>
<b>Wähler insgesamt</b>	<b>304 681</b>	<b>288 002</b>	<b>251 264</b>	<b>238 314</b>
in % der Wahlberechtigten	58,7	55,1	59,7	56,5
dar. Briefwähler	39 855	31 231	34 191	26 331
in % der Wähler insgesamt	13,1	10,8	13,6	11,0
<b>Gültige Stimmen</b>	<b>302 057</b>	<b>285 063</b>	<b>249 213</b>	<b>235 961</b>
davon (in %)				
SPD	46,4	48,0	45,7	47,6
CDU	23,3	31,0	23,4	31,2
GRÜNE <sup>1)</sup>	13,8	11,9	14,6	11,9
F.D.P.	7,0	4,5	7,3	4,6
Sonstige	9,5	4,6	9,0	4,7

1) DIE GRÜNEN.

## 5. Gesundheitswesen

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1992	1991	1992	1991
<b>Krankenhäuser (KH) insgesamt</b>	15	15	12	12
davon öffentliche	5	5	4	4
frei gemeinnützige	7	r 7	5	r 5
private	3	r 3	3	r 3
<b>Aufgestellte Betten für vollstationäre Fälle insgesamt (Jahresdurchschnitt)</b>	p 7 307	7 291	p 5 887	5 847
und zwar				
Planbetten (nach dem KHG gefördert)	p 7 091	7 112	p 5 694	5 699
Belegbetten	200	200	200	200
Intensivbetten	p 289	301	p 236	248
<b>Tages- und Nachtklinikplätze</b>	p 99	99	p 89	89
<b>Dialyseplätze</b>	p 47	46	p 34	33
<b>Vollstationäre Patienten</b>				
Aufnahmen in das KH von außen	p 167 610	165 920	p 132 742	132 011
Entlassungen aus dem KH	p 167 237	r 164 897	p 132 341	r 131 026
darunter Sterbefälle	p 5 088	5 279	p 3 789	4 041
<b>Personal in den Krankenhäusern (Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigte)</b>				
Hauptamtliche Ärzte insgesamt	p 1 298	1 241	p 1 084	1 023
Nichtärztl. Personal insgesamt	p 10 504	10 259	p 8 442	8 212
darunter im Pflegedienst	p 5 044	4 764	p 4 122	3 789
im Med.-tech. Dienst	p 1 380	1 276	p 1 122	1 028
im Funktionsdienst	p 1 142	1 087	p 935	896
<b>Berufstätige Ärzte <sup>1)</sup></b>	...	2 667	...	2 162
<b>Berufstätige Zahnärzte <sup>1)</sup></b>	449	445	379	375
<b>Berufstätige Apotheker <sup>1)</sup></b>	405	405	344	344
<b>Öffentliche Apotheken <sup>1)</sup></b>	192	192	153	154
<b>Gestorbene nach Todesursachen</b>				
Gestorbene insgesamt	8 275	8 601	6 598	6 957
Bösartige Neubildungen	2 076	1 970	1 655	1 595
darunter				
des Magens	157	143	124	119
des Dickdarms	210	230	175	184
der Bronchien u. der Lunge	415	367	318	297
der weibl. Brustdrüse	176	160	140	135
der Prostata	120	100	99	77
Bösartige Neubildungen des lymph. u. hämatop. Gewebes	169	163	138	125
Krankheiten des Kreislaufsystems	3 771	4 075	2 979	3 285
darunter				
akuter Myokardinfarkt	872	844	670	624
Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	799	843	647	696
Unfälle, Vergift. u. Gewalteinwirkung	367	420	281	348
darunter				
Kraftfahrzeugunfälle	46	67	36	55
Unfälle durch Sturz	106	136	73	115
Selbstmord	150	153	126	125

1) Angaben der Berufsverbände

## 6. Bildungswesen

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1992	1991	1992	1991
<b>Schulen</b> (ohne vorschulische Einrichtungen)				
<b>Schüler</b> an Schulen der allgemeinen Ausbildung	<b>67 787</b>	<b>66 968</b>	<b>53 696</b>	<b>53 034</b>
davon Grundschulen (einschl. E 2)	<b>23 398</b>	<b>23 333</b>	<b>18 297</b>	<b>18 246</b>
schulformunabhängige Orientierungsstufen	<b>11 599</b>	<b>11 311</b>	<b>9 107</b>	<b>8 843</b>
Hauptschulen	<b>5 622</b>	<b>5 260</b>	<b>4 013</b>	<b>3 741</b>
Realschulen	<b>6 850</b>	<b>7 142</b>	<b>5 305</b>	<b>5 578</b>
Gymnasien	<b>14 032</b>	<b>13 926</b>	<b>11 566</b>	<b>11 484</b>
davon Mittelstufe	<b>7 246</b>	<b>7 171</b>	<b>6 071</b>	<b>5 997</b>
Oberstufe	<b>6 786</b>	<b>6 755</b>	<b>5 495</b>	<b>5 487</b>
Integrierte Gesamtschulen	<b>2 738</b>	<b>2 569</b>	<b>2 326</b>	<b>2 184</b>
Freie Waldorfschule	<b>694</b>	<b>649</b>	<b>694</b>	<b>649</b>
Sonderschulen	<b>2 854</b>	<b>2 778</b>	<b>2 388</b>	<b>2 309</b>
 allgemeinen Fortbildung	<b>1 071</b>	<b>995</b>	<b>776</b>	<b>694</b>
davon Abendhauptschulen	<b>125</b>	<b>74</b>	<b>86</b>	<b>46</b>
Abendrealschulen	<b>357</b>	<b>323</b>	<b>286</b>	<b>255</b>
Abendgymnasien	<b>589</b>	<b>598</b>	<b>404</b>	<b>393</b>
 beruflichen Aus- u. Fortbildung <sup>1)</sup>	<b>28 693</b>	<b>29 897</b>	<b>22 514</b>	<b>23 540</b>
davon Berufsschulen	<b>22 157</b>	<b>23 341</b>	<b>17 434</b>	<b>18 282</b>
davon BS – dual <sup>2)</sup>	<b>21 384</b>	<b>22 530</b>	<b>16 878</b>	<b>17 678</b>
Berufsvorbereitungs- jahr <sup>3)</sup>	<b>571</b>	<b>592</b>	<b>405</b>	<b>461</b>
Berufsgrund- bildungsjahr	<b>202</b>	<b>219</b>	<b>151</b>	<b>143</b>
Berufsaufbauschulen	<b>56</b>	<b>77</b>	<b>40</b>	<b>57</b>
Berufsfachschulen <sup>4)</sup>	<b>3 407</b>	<b>3 325</b>	<b>2 541</b>	<b>2 572</b>
Fachoberschulen	<b>1 400</b>	<b>1 557</b>	<b>1 253</b>	<b>1 367</b>
Fachschulen	<b>796</b>	<b>769</b>	<b>527</b>	<b>530</b>
Schulen des Ge- sundheitswesens	<b>877</b>	<b>828</b>	<b>719</b>	<b>732</b>
 <b>Lehrer<sup>5)</sup></b> an Schulen der				
allgemeinen Aus- u. Fortbildung	<b>6 045</b>	<b>6 111</b>	<b>4 891</b>	<b>4 965</b>
beruflichen Aus- u. Fortbildung	<b>1 429</b>	<b>1 445</b>	<b>1 137</b>	<b>1 148</b>

1) Ohne private Ergänzungsschulen.

2) Berufsschulen in Teilzeitform (duales System).

3) Berufsvorbereitende Lehrgänge in Teil- bzw. Vollzeitform.

4) BFS, BFS/qu, H/BFS.

5) Voll- und teilzeitbeschäftigte hauptberufliche Lehrer (ohne Referendare).

# noch: 6. Bildungswesen

## Land Bremen

### Hochschulen

#### Studenten

(ohne Beurlaubte, Gast- u. Nebenhörer sowie Kontaktstudenten)

an der

Universität Bremen

davon:

Juristenausbildung

Lehramtsstudiengänge

Magisterstudiengänge

Diplomstudiengänge

Aufbaustudium „Dritte Welt“

Doktoranden

Hochschule für Künste Bremen

Hochschule Bremen

Hochschule Bremerhaven

Hochschule für Öffentliche Verwaltung Bremen

Hochschulen insgesamt

WS 1992/93	WS 1991/92
---------------	---------------

16 405	15 651
--------	--------

1 326	1 376
-------	-------

3 332	3 237
-------	-------

1 878	1 670
-------	-------

9 388	8 892
-------	-------

28	34
----	----

453	442
-----	-----

720	732
-----	-----

6 198	6 046
-------	-------

1 710	1 604
-------	-------

348	317
-----	-----

25 381	24 350
--------	--------

### Wissenschaftliches und künstlerisches Personal

Universität Bremen

hauptberuflich<sup>1)</sup>

dar. Professoren

nebenberuflich<sup>2)</sup>

...	1 297
-----	-------

...	355
-----	-----

...	584
-----	-----

Hochschule für Künste Bremen

hauptberuflich<sup>1)</sup>

dar. Professoren

nebenberuflich<sup>2)</sup>

...	45
-----	----

...	34
-----	----

...	133
-----	-----

Hochschule Bremen

hauptberuflich<sup>1)</sup>

dar. Professoren

nebenberuflich<sup>2)</sup>

...	203
-----	-----

...	174
-----	-----

...	113
-----	-----

Hochschule Bremerhaven

hauptberuflich<sup>1)</sup>

dar. Professoren

nebenberuflich<sup>2)</sup>

...	59
-----	----

...	56
-----	----

...	80
-----	----

Hochschule für Öffentliche  
Verwaltung Bremen

hauptberuflich<sup>1)</sup>

dar. Professoren

nebenberuflich<sup>2)</sup>

...	11
-----	----

...	7
-----	---

...	112
-----	-----

1) Professoren, Hochschulassistenten, wissenschaftlich/künstlerische Mitarbeiter u. Lehrkräfte f. bes. Aufgaben.

2) Emeriti, Gastprofessoren, Gastdozenten, Honorarprofessoren, Lehrbeauftragte, wissenschaftl. Hilfskräfte u. Tutoren.

## 7. Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen, Sport

Spielzeit

	1991/92	1990/91
<b>Theater in der Stadt Bremen</b>		
<b>Vorstellungen</b>		
Theater am Goetheplatz	206	179
Schauspielhaus	220	249
Concordia	39	22
Ernst Waldau Theater	379	256
Bremer Shakespeare Company	178	181
Packhaustheater	258	245
Theatrium	240	160
Konzerte – Philharmonisches Staatsorchester	29	29
<b>Besucher</b>		
Theater am Goetheplatz	112 863	123 569
Schauspielhaus	49 686	56 444
Concordia	1 832	1 521
Ernst Waldau Theater	101 715	111 689
Bremer Shakespeare Company	34 708	36 297
Packhaustheater	23 478	19 878
Theatrium	18 720	12 000
Philharmonisches Staatsorchester	38 000	38 000
<b>Theater in der Stadt Bremerhaven</b>		
<b>Vorstellungen</b>		
Großes Haus	259	266
Kleines Haus	220	273
<b>Besucher</b>		
Großes Haus	141 797	142 284
Kleines Haus	22 160	28 539

# noch: 7. Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen, Sport

Stadt Bremen

	1992	1991
<b>Stadthalle Bremen</b>		
Veranstaltungen	530	541
Besucher insgesamt	1 196 675	1 244 565
dar.		
6-Tage-Rennen	108 900	122 000
Reit- u. Springturnier	35 500	28 000
Ausstellung Hauswirtschaft und Familie (Hafa)	81 000	105 800
Blumenschau	...	110 000
<b>Stadtbibliothek Bremen</b>		
Bestand	949 806	992 753
Benutzer	66 642	68 286
Ausleihen	2 084 743	2 137 368
<b>Sportstätten</b>		
Sportplätze	...	319
Sporthallen	...	263
Freibäder	9	9
Hallenbäder	10	10
Tennisplätze	...	283
<b>Besucher in Museen</b>		
Übersee-Museum*	263 327	323 044
Focke-Museum	111 575	88 385
Neues Museum Weserburg <sup>1)</sup>	47 605	24 000
Heimatismuseum Schloß Schönebeck	20 216	16 970
Kunsthalle Bremen	93 931	110 457
Gerhard-Marcks-Stiftung	29 620	24 643
Dom-Museum	16 843	19 682

## Die bestbesuchten Ausstellungen der Bremer Museen

<i>Focke-Museum</i>	<i>Besucher</i>	<i>Kunsthalle Bremen</i>	<i>Besucher</i>
Aus einem Guß		„GENIUS RODIN“	
Kaffeefabrik aus Eisenbeton	15 873	– Eros und Kreativität (seit 03.11.1991)	94 424
Glas der 50er und 60er Jahre	11 348	„KLAUS FUSSMANN“	
Sammlung Inge Prokot		– Ansichten	21 351
Auguste Papendieck-Pries		LYONEL FEININGER	
Sachsen in Seide	4 637	– Erlebnis und Vision	17 970
Friederike Sensfuß		OSKAR KOKOSCHKA	
		– Pariser Oper	6 713

1) Eröffnung am 7.9.1991.

\*) Incl. 111 130 Besucher (Dinosaurier).



*noch: 7. Kulturelle Einrichtungen  
und Veranstaltungen, Sport* Stadt Bremerhaven

	1992	1991
<b>Besucher in Museen und Aquarien</b>		
Zoo am Meer	319 224	323 187
Morgenstern-Museum	40 678	17 377
Deutsches Schifffahrtsmuseum	296 586	285 488
U-Boot Museum	221 055	217 215
Kunsthalle Bremerhaven	6 357	4 912
 <b>Stadtbibliothek Bremerhaven</b>		
Bestand	332 793	315 294
Benutzer	20 339	26 092
Ausleihen	481 249	480 154
 <b>Sportstätten</b>		
Sportplätze	30	30
Sporthallen	62	62
Freibäder	2	2
Hallenbäder	3	3
Tennisplätze	36	36

## noch: 7. Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen, Sport

### BREMER THEATER Spielzeit 1992/93

**D**en Premierenreigen der Spielzeit 1992/93 im Musiktheater eröffnete am 27. September 1992 Giuseppe Verdis **SIMON BOCCANEGRA**. Regie führte – bei der in Bremen lange nicht gespielten Oper – Terry Hands (ehemals Direktor der Royal Shakespeare Company, London) unter der musikalischen Leitung von Marcello Viotti. Die zweite Premiere am 07. November 1992 galt der Rubrik „Klassische Operette“: Franz Lehárs Welterfolg **DIE LUSTIGE WITWE**. Der Regisseur Horst Ludwig vom Metropol Theater in Berlin wiederholte seinen Berliner Publikumserfolg mit István Dénes am Pult. Giacomo Puccinis Dauerbrenner **LA BOHEME** folgte als nächste Premiere am 04. Februar 1993. Unter der musikalischen Leitung von Marcello Viotti führte Hansgünther Heyme Regie. Für Benjamin Britzens **PETER GRIMES**, die Premiere fand am 25. Februar 1993 statt, zeichnete ein junger Regisseur verantwortlich: Christof Loy. Die musikalische Leitung übernahm Ira Levin. Als letzte Premiere in dieser Spielzeit folgte dann am 17. April 1993 Gaetano Donizettis **DER LIEBESTRANK**. Die musikalische Einstudierung hatte István Dénes, Kirsten Harms führte Regie.

**V**or jeder Premiere fanden Einführungsmatineen statt, an denen neben Mitgliedern des Musiktheaterensembles auch der Regisseur und der Dirigent teilnahmen.

**M**it der Wiederaufnahme von Johann Kresniks choreographischem Theater **SILVIA PLATH** eröffnete das Tanztheater am 05. September 1992 im Concordia die Spielzeit 92/93. Im Oktober folgten im Theater am Goetheplatz die Wiederaufnahmen von **FRIDA KAHLO** und **MACBETH**. Auf Einladung des Goetheinstituts und der Meierholdstiftung gastierte das Bremer Tanztheater mit **MACBETH** im November erstmals in den GUS-Staaten, im Moskauer Mossowjet Theater. Johann Kresniks choreographisches Theater **WENDEWUT** wurde am 30. Januar 1993 im Schauspielhaus uraufgeführt. Das Stück entstand in Anlehnung an die gleichnamige Erzählung von Günter Gaus und beschreibt den Prozeß der deutschen Wiedervereinigung am Schicksal einer DDR-Mitläuferin, die in ihrem Wunsch nach Anpassung an die bundesrepublikanische Realität scheitert.

**A**m 02. Mai 1993 wurde im Concordia **PROMETHEUS** uraufgeführt, eine Choreographie von Joachim Siska, der seit 7 Jahren Ensemblemitglied des Tanztheaters ist. Auch in dieser Spielzeit wurde das Bremer Tanztheater wieder zum Berliner Theatertreffen eingeladen. Im Mai zeigte das Ensemble dreimal Johann Kresniks **WENDEWUT** in Berlin. Weitere Gastspiele: **ULRIKE MEINHOF** in Essen und **FRIDA KAHLO** in Recklinghausen. Nach der Bremer Wiederaufnahme von **ULRIKE MEINHOF** beendete das Tanztheater diese Spielzeit mit der Fernsehaufzeichnung von **WENDEWUT**.

**D**as Schauspiel eröffnete die Spielzeit 1992/93 am 03. Oktober 1992: Generalintendant Hansgünther Heyme brachte die **HELENA** von Euripides in der Übertragung von Christoph Martin Wieland auf die Bühne. Die 1805 erschienene Fassung wurde von den deutschen Bühnen nicht beachtet, so daß die Bremer Inszenierung zur Uraufführung wurde. Einen Tag später, am 04. Oktober 1992, stand die Eröffnung des Brauhauskellers als neue Spielstätte des Theater Bremen auf dem Programm: Maxim Gorkis **NACHT-ASYL** in der Inszenierung von Barbara und Jürgen Esser, langjährige Regie-Mitarbeiter von Heyme und zukünftige Schauspielregisseure von Gießen. Im Theater am Goetheplatz richtete Heyme zusammen mit B. und J. Esser seine vor zehn Jahren in Stuttgart herausgebrachte **NATHAN**-Inszenierung neu ein. Die Premiere fand am 15. Oktober 1992 statt. Diese Aufführung war schon damals aufgefallen und zum Berliner Theatertreffen eingeladen worden. Als Wiederaufnahme aus Essen brachte Hansgünther Heyme am 29. Oktober 1992 **DIE TOCHTER DER LUFT** von Hans

## noch: 7. Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen, Sport

BREMER THEATER Spielzeit 1992/93

Magnus Enzensberger nach Calderon de la Barca im Schauspielhaus heraus. Danach fand am 12. November, ebenfalls im Schauspielhaus, die Neueinrichtung der Essener **GHETTO**-Inszenierung, bei der Joshua Sobol selber Regie führte und die vom Bremer Publikum begeistert aufgenommen wurde, statt. Der französische Regisseur und Theaterdirektor Franç-Michel Pesenti aus Marseille inszenierte Bertolt Brechts frühes Königsdrama **LEBEN EDUARDS DES ZWEITEN VON ENGLAND**, die Premiere war am 19. Dezember 1992 im Schauspielhaus. Am 17. Januar 1993 wurde im Concordia von dem ehemaligen Zadek-Assistenten Peter Kühn das irische Frauenstück **ÜBERMÜTIGE MÄDCHEN** als Deutsche Erstaufführung herausgebracht. Rona Munro, die Autorin, hatte für ihr Stück einen renommierten englischen Dramatikerpreis erhalten.

Am 13. März 1993 hatte **STELLA**, ein Stück des jungen Goethe im Schauspielhaus Premiere, in der Inszenierung von Inge Andersen. Die Erfolgskomödie der diesjährigen Theatersaison, **OTELLO DARF NICHT PLATZEN**, erarbeitete Tobias Lenel mit dem Bremer Schauspielensemble. Premiere war am 25. März 1993 im Theater am Goetheplatz. Den Abschluß der Schauspielersaison bildete am 27. Mai 1993 im Schauspielhaus **DIE HEIMKEHR DES ODYSSEUS** nach Homer in der Inszenierung von Hansgünther Heyme. Für Kinder inszenierte Franz Peschke das Märchen **DIE BREMER STADTMUSIKANTEN** in der Bearbeitung des bekannten Schriftstellers und Humoristen Friedrich Karl Waechter, es hatte im Theater am Goetheplatz am 26. November 1992 Premiere. Zu den Inszenierungen **HELENA**, **NATHAN**, **GHETTO** und **LEBEN EDUARDS DES ZWEITEN VON ENGLAND** wurden Publikumsdiskussionen und Werkstattgespräche angeboten.

Das MOKS-Kinder- und Jugendtheater bezog zu Beginn der Spielzeit seine neue eigene Spielstätte im Brauhaus hinter dem Schauspielhaus. Eröffnet wurde diese am 29. September 1992 mit einer experimentellen Inszenierung von Torsten Kollande **EINE NACHT IM FEBRUAR** des schwedischen Autors Staffan Göthe. Das vielgespielte Kinderstück erzählt von Kinderängsten. Es folgte am 15. Dezember **EIN MANN KOMMT NACH DEUTSCHLAND**, eine Adaption von Wolfgang Borcherts „Draußen vor der Tür“ für Jugendliche. Regie führte erstmals der Schauspieler des MOKS-Ensembles Ulrich Pannike. Mit 40 Vorstellungen war es die erfolgreichste Aufführung der Spielzeit. Für die Oberstufe der Bremer Schulen erarbeitete der österreichische Regisseur Michael Worsch ein Portrait über den Autor Georg Büchner, zusammengesetzt aus Teilen seiner Werke mit dem Titel **MENSCHENMASCHINE**. Die Premiere fand am 26. März 1993 statt. Zum Spielzeitausklang inszenierte der Berliner Nachwuchsregisseur Max Heller **EIN HAUFEN FO**, szenische Solostücke von Dario Fo. Wieder aufgenommen wurde die erfolgreiche Inszenierung Senta Bonnevals **VOM TEUFEL MIT DEN DREI GOLDENEN HAAREN**, die zu den Internationalen Maifestspielen nach Wiesbaden eingeladen wurde.

Neben den Eigeninszenierungen umrahmten zahlreiche Gastspiele den Spielplan. Zwei Veranstaltungen besonderer Art: **200 Jahre Theater in Bremen** wurde am 17. Oktober 1992 gefeiert. Im Theater am Goetheplatz bildete der Abschluß dieses Tages ein Gala-Abend, zusammengesetzt aus Beiträgen des Musiktheaters und des Schauspiels. Am 23. April 1993 fand zum zweitenmals das deutsch-ausländische Theaterfest **WIR** im Theater am Goetheplatz statt, das den Erfolg des ersten **WIR**-Festes noch übertraf.

## 8. Beschäftigte

	Land Bremen		Stadt Bremen	
<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte<sup>1)</sup></b>	2. Vj. 1992	2. Vj. 1991	2. Vj. 1992	2. Vj. 1991
<b>Insgesamt</b>	<b>314 491</b>	<b>311 200</b>	<b>260 828</b>	<b>257 482</b>
Männer	<b>188 822</b>	<b>188 061</b>	<b>157 645</b>	<b>156 619</b>
Frauen	<b>125 669</b>	<b>123 139</b>	<b>103 183</b>	<b>100 863</b>
dar. Ausländer	<b>18 129</b>	<b>17 266</b>	<b>14 435</b>	<b>13 593</b>
Männer	<b>12 539</b>	<b>11 972</b>	<b>10 338</b>	<b>9 831</b>
Frauen	<b>5 590</b>	<b>5 294</b>	<b>4 097</b>	<b>3 762</b>
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	<b>1 054</b>	<b>1 056</b>	<b>780</b>	<b>778</b>
Energiewirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau	<b>4 584</b>	<b>4 566</b>	<b>4 014</b>	<b>4 011</b>
Verarbeitendes Gewerbe <sup>2)</sup>	<b>90 269</b>	<b>90 936</b>	<b>75 714</b>	<b>76 377</b>
darunter				
Maschinenbau	<b>6 888</b>	<b>6 936</b>	<b>6 368</b>	<b>6 399</b>
Schiffbau	<b>8 197</b>	<b>8 119</b>	—	—
Elektrotechnik	<b>10 920</b>	<b>11 127</b>	<b>10 386</b>	<b>10 586</b>
Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	<b>13 879</b>	<b>14 041</b>	<b>10 693</b>	<b>10 773</b>
Baugewerbe	<b>15 982</b>	<b>15 314</b>	<b>13 564</b>	<b>12 866</b>
Handel	<b>52 499</b>	<b>52 034</b>	<b>43 782</b>	<b>43 388</b>
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	<b>37 305</b>	<b>36 759</b>	<b>30 677</b>	<b>30 255</b>
Kreditinstitute u. Versicherungsgew.	<b>11 952</b>	<b>11 696</b>	<b>10 865</b>	<b>10 423</b>
Dienstleistungen	<b>72 660</b>	<b>70 268</b>	<b>60 697</b>	<b>58 528</b>
Organisationen ohne Erwerbscharakter, private Haushalte	<b>10 592</b>	<b>10 645</b>	<b>8 683</b>	<b>8 658</b>
Gebiets- körperschaften, Sozialversicherung	<b>17 594</b>	<b>17 926</b>	<b>12 232</b>	<b>12 198</b>

1) Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit.

2) Einschließlich der Personen ohne Angaben der Wirtschaftsabteilung.

## 9. Landwirtschaft

	Land Bremen	Stadt Bremen
	1991	1991
<b>Betriebsfläche<sup>1)</sup> in ha</b>	<b>10 835</b>	<b>10 228</b>
davon		
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	9 900	9 538
Öd- u. Unland	124	99
Wald	411	204
Gewässer	71	71
Sonstige Fläche	329	316
<b>Landwirtschaftliche Betriebe<sup>1)</sup> insgesamt</b>	<b>417</b>	<b>381</b>
davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche		
unter 1 ha	77	.
1 bis unter 2 ha	38	.
2 bis unter 5 ha	32	.
5 bis unter 20 ha	84	.
20 bis unter 100 ha	177	.
100 und mehr ha	9	.
<b>Viehwirtschaft</b>		
Rindvieh (2)	14 041	13 678
Schweine (2)	3 095	2 814
Pferde (2)	1 062	807
Milcherzeugung in t	24 467	23 947
Schlachtmenge in t	57 331	.
<b>Fischerei</b>		
Anlandungen der Seefischerei in t	241 709	.

1) Landw. Betriebe ab 1 ha Betriebsfläche und Gesamtflächen ab 1 ha, die ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden sowie kleinere Betriebe und Gesamtflächen, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landw. Markterzeugung von 1 ha landw. genutzter Fläche entsprechen.

2) Ergebnisse aus 1992.

## 10. Produzierendes Gewerbe

Land Bremen

Stadt Bremen

Verarbeitendes Gewerbe <sup>1)</sup>	1992	1991	1992	1991
<b>Insgesamt</b>				
Betriebe	367	362	277	277
Beschäftigte	82 530	84 135	71 717	73 196
Umsatz in Mill. DM	30 084	31 146	26 710	27 701
dar. Auslandsumsatz in Mill. DM	11 825	11 765	10 865	11 201
Geleistete Arbeiterstunden in Mill.	88	92	74	77
Lohn- u. Gehaltssumme in Mill. DM	4 946	4 759	4 413	4 256
Heizölverbrauch in 1 000 t	239	217	236	214
Stromverbrauch in Mill. kWh	1 993	1 996	1 890	1 895
<b>Beschäftigte</b>				
Grundstoff- u. Produktionsgütergew.	8 707	8 808	8 166	8 199
Investitionsgüter prod. Gewerbe	53 716	54 313	48 374	49 043
dar. Maschinenbau	7 015	7 249	5 868	5 926
Straßen-, Luft- u. Raum-				
fahrzeugbau, Rep. v. Kfz usw.	22 604	23 243	22 462	23 103
Schiffbau	7 091	6 913	4 497	4 434
Elektrotechnik,				
Rep. v. Haushaltsgeräten	10 454	10 550	10 237	10 338
Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	5 946	6 181	5 172	5 403
Nahrungs- u. Genußmittelgew.	14 161	14 833	10 005	10 551
dar. Fischverarbeitung	3 762	3 911	—	—
Verarbeitung von Kaffee,				
Tee, H. v. Kaffeemitteln	2 079	2 220	2 079	2 220
<b>Umsatz in Mill. DM</b>				
Grundstoff- u. Produktionsgütergew.	2 912	3 087	2 781	2 944
Investitionsgüter prod. Gewerbe	18 369	18 520	17 449	17 855
dar. Maschinenbau	1 424	1 460	1 294	1 303
Straßen-, Luft- u. Raum-				
fahrzeugbau, Rep. v. Kfz usw.	11 598	11 993	11 573	11 966
Schiffbau	2 170	1 889	1 580	1 564
Elektrotechnik,				
Rep. v. Haushaltsgeräten	2 189	2 210	2 170	2 190
Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	1 397	1 346	1 316	1 268
Nahrungs- u. Genußmittelgew.	7 407	8 193	5 165	5 634
dar. Fischverarbeitung	2 057	2 386	—	—
Verarbeitung von Kaffee,				
Tee, H. v. Kaffeemitteln	1 836	1 871	1 836	1 871

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

# noch: 10. Produzierendes Gewerbe

Land Bremen

Stadt Bremen

	1992	1991	1992	1991
<b>Löhne u. Gehälter in Mill. DM</b>				
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	4 946	4 759	4 413	4 256
Grundstoff- u. Produktionsgütergew.	494	470	467	441
Investitionsgüter prod. Gewerbe	3 423	3 256	3 132	2 986
dar. Maschinenbau	426	414	361	343
Straßen-, Luft-, u. Raum-				
fahrzeugbau, Rep. v. Kfz usw.	1 523	1 472	1 518	1 467
Schiffbau	426	386	272	250
Elektrotechnik,				
Rep. v. Haushaltsgeräten	722	683	712	674
Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	303	294	274	265
Nahrungs- u. Genußmittelgew.	725	739	540	564
dar. Fischverarbeitung	172	162	—	—
Verarbeitung von Kaffee,				
Tee, H. v. Kaffeemitteln	129	127	129	127
<b>Geleistete Arbeiterstunden</b>				
<b>in Mill. Std.</b>				
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	87,7	92,0	74,1	77,4
Grundstoff- u. Produktionsgütergew.	8,6	9,0	8,0	8,2
Investitionsgüter prod. Gewerbe	57,2	60,0	50,6	52,9
dar. Maschinenbau	6,8	7,3	5,7	5,8
Straßen-, Luft-, u. Raum-				
fahrzeugbau, Rep. v. Kfz usw.	28,5	30,4	28,3	30,0
Schiffbau	8,2	8,4	4,9	4,9
Elektrotechnik,				
Rep. v. Haushaltsgeräten	6,5	6,7	6,2	6,4
Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	7,5	8,1	6,5	7,1
Nahrungs- u. Genußmittelgew.	14,4	15,1	9,0	9,2
dar. Fischverarbeitung	4,9	5,5	—	—
Verarbeitung von Kaffee,				
Tee, H. v. Kaffeemitteln	1,8	1,9	1,8	1,9
<b>Bauhauptgewerbe</b>				
Betriebe <sup>1)</sup>	493	490	420	415
Beschäftigte <sup>1)</sup>	11 047	10 968	9 460	9 297
Geleistete Arbeitsstunden in 1 000 <sup>2)</sup>	1 214	1 200	1 036	1 020
Umsatz in 1 000 DM <sup>2)</sup>	151 518	156 540	132 722	138 403

1) Stand 30. 6.

2) Monat Juni.

# 11. Bautätigkeit, Wohnungswesen

Land Bremen

Stadt Bremen

	1992	1991	1992	1991
<b>Baugenehmigungen</b>				
Wohnungen insgesamt <sup>1)</sup>	2 955	2 291	2 455	1 991
Errichtung neuer Wohngebäude mit ...				
1 Wohnung	611	329	491	284
2 Wohnungen	39	33	33	30
3 und mehr Wohnungen	132	126	114	114
Wohnheime	6	2	6	2
Wohngebäude zusammen	788	490	644	430
darin Wohnungen	2 509	1 937	2 130	1 784
Wohnfläche je Wohnung in m <sup>2</sup>	76	73	76	72
<b>Baufertigstellungen</b>				
Wohnungen insgesamt <sup>1)</sup>	2 806	1 524	2 627	1 411
Errichtung neuer Wohngebäude mit ...				
1 Wohnung	556	472	527	449
2 Wohnungen	30	46	29	45
3 und mehr Wohnungen	157	71	145	69
Wohnheime	5	6	5	6
Wohngebäude zusammen	748	595	706	569
darin Wohnungen	2 483	1 385	2 353	1 329
Wohnfläche je Wohnung in m <sup>2</sup>	75	79	75	79
<b>Gebäude u. Wohnungsbestand</b>				
Wohngebäude <sup>2)</sup>	123 265	122 532	104 488	103 797
darin Wohnungen	324 729	322 128	263 397	260 970
Wohnfläche je Wohnung in m <sup>2</sup>	75	75	76	76
Gesamtwohnungsbestand <sup>3)</sup>	328 209	325 562	266 220	263 746

1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

2) Ohne Wohnheime.

3) In Wohn- und Nichtwohngebäuden (ohne Wohnheime).



## 12. Verkehr

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1992	1991	1992	1991
<b>Seeschifffahrt</b>				
Angekommene Schiffe	p 8 700	9 037	p 4 450	4 635
Güterumschlag in 1 000 t	p 30 287	30 707	p 14 097	14 456
dav. Massengut	p 10 490	10 516	p 7 856	6 968
Stückgut	p 19 797	20 191	p 6 241	7 488
dar. im Containerverkehr	p 12 488	12 106	p 1 410	1 741
<b>Binnenschifffahrt</b>				
Angekommene Schiffe	p 8 940	...	p 7 460	...
Güterumschlag in 1 000 t	p 5 805	5 710	p 4 926	4 706
dav. Empfang	p 3 650	3 517	p 3 081	2 851
Versand	p 2 155	2 193	p 1 845	1 855
<b>Luftverkehr</b>				
Gelandete Flugzeuge	20 128	18 665	20 128	18 665
Fluggäste in 1 000	1 149	1 015	1 149	1 015
Fracht in t	3 368	3 470	3 368	3 470
<b>Öffentliche Verkehrsbetriebe</b>				
Beförderte Personen in 1 000	115 695	116 994	98 357	99 218
<b>Kraftfahrzeuge</b>				
Bestand an zulassungs- pflichtigen Kfz <sup>1)</sup>	319 315	313 998	263 173	259 425
dar. Pkw <sup>2)</sup>	285 456	281 764	235 268	232 816
Lkw	15 093	14 447	12 357	11 865
<b>Straßenverkehrsunfälle<sup>3)</sup></b>				
Unfälle <sup>4)</sup>	22 269	22 490	17 450	17 541
dar. mit Personenschaden	3 786	3 508	3 052	2 746
Getötete	30	28	24	24
Verletzte	4 483	4 172	3 605	3 261
<b>Reiseverkehr<sup>5)</sup></b>				
Gästebetten	6 173	5 772	5 425	4 814
Gästeübernachtungen in 1 000	952	956	808	800
dar. Ausländer	231	229	192	185

1) Stichtag 01.07.

2) Einschl. Kombinationskraftwagen.

3) 1992 vorläufige Zahlen.

4) Einschl. Bagatellunfälle.

5) Gewerbliche Beherbergungsstätten mit 9 Betten und mehr.

# 13. Verbraucherpreise

Stadt Bremen

	Dezember 1992	Dezember 1991
<b>Nahrungs- und Genußmittel</b> (Meßzahlen 1985 = 100)		
<b>Brot und Backwaren</b>		
Schnittbrot, Roggenvollkornbrot, in Packungen zu 500 g	133,2	125,6
Weißbrot, 500 g	136,1	128,6
<b>Nährmittel</b>		
Zucker, fein (EG-Kategorie I) in Packungen zu 1 kg	97,9	97,9
<b>Milch und Milchprodukte, Eier, Speisefette</b>		
Frische Vollmilch in standfesten Packungen, 3,5 % Fettgehalt	106,6	104,1
Deutsche Eier, Kl. A, Gewichtsklasse 3, in Packungen zu 10 Stück	88,4	100,4
Pflanzenfett zum Braten und Backen, Markenware, in Packungen zu 250 g	61,0	65,1
<b>Fleisch, Wurst</b>		
Rindfleisch zum Schmoren bzw. Braten, aus der Keule, ohne Knochen	106,8	104,9
Schweinefleisch, Kotelett, ohne Filet	106,8	103,8
Rinderleber, frisch	104,3	108,1
Gekochter Schinken (Hinterschinken)	113,5	112,1
Kalbsschnitzel	106,1	106,5
<b>Fisch, Fischwaren, Tiefkühlkost</b>		
Rotbarsch-/Goldbarschfilet, frisch	138,8	129,8
Seefisch, Kabeljau (Dorsch) im Anschnitt (kein Filet), frisch	159,4	166,4
Fischstäbchen in Packungen zu etwa 300 g	95,1	100,9
Seelachsfilet, frisch	151,9	169,7
Heringe in Tomatensoße, in Dosen zu 190 - 200 g	97,0	96,5
<b>Gemüse, Obst</b>		
Weißkohl	122,1	111,3
Lauch (Porree)	64,4	74,0
Tomaten	123,0	130,1
Zwiebeln	103,5	105,0
Apfelsinen (Orangen)	88,5	84,8
Zitronen	83,2	90,7
Bananen, nicht überreif, Markenware	91,6	86,9
<b>Süßwaren</b>		
Vollmilch-Schokolade in Tafeln, ungefüllt, Markenware	100,9	105,2

# noch: 13. Verbraucherpreise

Stadt Bremen

	Dezember 1992	Dezember 1991
<b>noch: Nahrungs- und Genußmittel</b> (Meßzahlen 1985 = 100)		
<b>Genußmittel, Getränke</b>		
Bohnenkaffee, gemahlen, in Packungen zu 500 g, mittlere Qualität	66,8	71,7
Schwarzer Ceylon-Tee (Orange Pekoe), in Packungen zu 100 g, mittlere Qualität	88,1	93,4
Korn (32 % Vol) oder Kornbrand (37,5 % Vol), in 0,7 l Flaschen	88,1	102,8
Tabak, Feinschnitt, mittlere Preislage, 50 g-Packung	137,3	125,9
<b>Sonstige Verbrauchs- und Gebrauchsgüter</b>		
<b>Bekleidung</b>		
Straßenanzug für Herren, zweiteilig, reine Schurwolle (IWS), Vorderhosenfutter, gute Verarbeitung, Gr. 50	114,4	101,1
Herren-Hose, Mischgewebe, mittlere Qualität, Gr. 50,	117,9	111,8
Herren-Handschuhe, Schweinsleder, Gr. 8	132,3	118,2
Bademantel für Herren, Velours, Baumwolle, gute Qualität, Gr. 50	115,0	110,1
Damen-Rock, Mischgewebe, auf Taft ge- füttert, mittlere Qualität, Gr. 42,	130,8	123,8
Damen-Unterhemd, Baumwolle, mittlere Qualität, Gr. 42,	139,5	128,8
Damen-Feinstrumpfhose, mit Zwickel, synthetische Faser, I. Wahl, Gr. 42/44	120,7	111,0
<b>Haushaltswaren</b>		
Kochtopf mit Deckel, für Elektroherd, Edelstahl, rostfrei 18/10, mit geschliffenem Boden, etwa 20 cm Durchmesser (etwa 3 l Inhalt)	137,8	130,9
<b>Elektrogeräte, sonstige Gebrauchsgegenstände</b>		
Kühlschrank, Tischhöhe, Kompressorsystem, 3-Stern-Gefrierfach mit Abtauautomatik, etwa 160 l Inhalt	118,7	110,4
Eimer, Kunststoff, beständig gegen kochendes Wasser, Durchmesser etwa 30 cm, etwa 10 l Inhalt	171,7	128,3
Elektro-Rasenmäher, 220 Volt, 800 Watt	101,2	111,7
<b>Brennstoffe, Benzin, elektrischer Strom</b>		
Extraleichtes Heizöl, bei Abnahme von 3 000 l (Tankware)	57,9	57,4
Superbenzin, Markenware, Selbstbedienung, 10 l	105,6	110,1
Elektrischer Strom, Grund- und Arbeitspreis für drei Räume, einschl. Küche, bei Abnahme von 75 kwh, monatlich	118,6	115,5

# 14. Außenhandel bremischer Firmen

Land Bremen<sup>1)</sup>

<b>Einfuhr</b> in Mill. DM	1992 <sup>3)</sup>	1991 <sup>4)</sup>
<b>Insgesamt</b>	<b>15 005</b>	<b>13 967</b>
<b>Ernährungsgüter</b>	<b>3 221</b>	<b>3 539</b>
dar. Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	705	810
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	1 391	1 540
Genußmittel	1 123	1 188
<b>Gewerbliche Güter</b>	<b>11 784</b>	<b>10 428</b>
dav. Rohstoffe	1 512	1 622
Halbwaren	1 578	2 211
Fertigwaren	8 693	6 596
dav. Vorerzeugnisse	670	669
Enderzeugnisse	8 023	5 927
<b>Wichtige Warengruppen<sup>2)</sup></b>		
Eisenhalbzeug	1 020	1 571
Kaffee	848	820
Wolle u. Tierhaare, roh	725	734
Elektrotechnische Erzeugnisse	487	472
Fische und Fischzubereitungen	482	630
Maschinen	469	460
Südfrüchte	403	593
Baumwolle	362	418
<b>Wichtige Herkunftsländer</b>		
Frankreich	2 817	1 268
Großbritannien	2 486	2 222
USA	992	1 122
Belgien und Luxemburg	823	1 126
Niederlande	629	731
Italien	490	492
ehem. Sowjetunion	492	321
Australien	441	403
Schweden	423	426
China	382	415

1) Einfuhr der im Lande Bremen ansässigen Handels- und Industriefirmen.

2) Ohne Fahrzeuge aller Art.

3) Vorläufige Werte.

4) Gegenüber der Ausgabe 1992 von „Bremen in Zahlen“ korrigierte Werte.

# noch: 14. Außenhandel bremischer Firmen

Land Bremen<sup>1)</sup>

<b>Ausfuhr</b> in Mill. DM	1992 <sup>3)</sup>	1991 <sup>4)</sup>
<b>Insgesamt</b>	<b>14 343</b>	<b>14 334</b>
<b>Ernährungsgüter</b>	<b>2 187</b>	<b>2 051</b>
dar. Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	485	551
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	734	554
Genußmittel	968	945
<b>Gewerbliche Güter</b>	<b>12 155</b>	<b>12 284</b>
dav. Rohstoffe	638	522
Halbwaren	762	1 052
Fertigwaren	10 755	10 710
dav. Vorerzeugnisse	410	404
Enderzeugnisse	10 345	10 307
<b>Wichtige Warengruppen<sup>2)</sup></b>		
Eisenhalbzeug	520	795
Kaffee	477	497
Elektrotechnische Erzeugnisse	475	672
Wolle und Tierhaare, roh	441	320
Fische und Fischzubereitungen	419	458
Maschinen	339	660
Feinmech./optische Erzeugnisse	224	223
Produkte der Stahlindustrie	144	109
<b>Wichtige Verbrauchsländer</b>		
USA	2 243	2 272
Frankreich	2 162	1 937
Großbritannien	1 209	1 267
Belgien und Luxemburg	1 117	1 370
Italien	1 101	1 118
Niederlande	768	647
Japan	705	811
Schweiz	562	536
ehem. Sowjetunion	454	378
Österreich	385	407

1) Ausfuhr der im Lande Bremen ansässigen Handels- und Industriefirmen.

2) Ohne Fahrzeuge aller Art.

3) Vorläufige Werte.

4) Gegenüber der Ausgabe 1992 von „Bremen in Zahlen“ korrigierte Werte.

# 15. Einzelhandel, Gastgewerbe

Land Bremen

	1991 <sup>1)</sup>	1990
<b>Einzelhandel</b> (Meßzahlen 1986 = 100)		
<b>Umsatz</b> insgesamt <sup>2)</sup>	<b>114,0</b>	<b>108,4</b>
davon im Einzelhandel mit		
– Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	<b>101,2</b>	<b>r 99,0</b>
– Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	<b>109,6</b>	<b>r 107,2</b>
– Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische Erzeugnisse)	<b>153,4</b>	<b>r 146,8</b>
– Elektrotechnischen Erzeugnissen, Haushalts Großgeräten, Musikinstrumenten	<b>153,7</b>	<b>r 135,6</b>
– Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	<b>123,7</b>	<b>r 109,7</b>
– Pharmazeutischen u. kosmetischen Erzeugnissen medizinischen Artikel, Reinigungsmitteln, Anstrichbedarf	<b>125,0</b>	<b>r 114,7</b>
– Kraft- u. Schmierstoffen (Tankstellen ohne Agenturtankstellen)	<b>115,0</b>	<b>r 113,0</b>
– Fahrzeugen, Fahrzeugteilen, -zubehör u. -reifen	<b>149,6</b>	<b>r 130,3</b>
– Sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	<b>100,8</b>	<b>r 98,8</b>
<b>Beschäftigte</b> insgesamt	<b>97,6</b>	<b>r 97,4</b>
davon im Einzelhandel mit		
– Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	<b>95,3</b>	<b>r 94,6</b>
– Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	<b>91,0</b>	<b>r 93,6</b>
– Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische Erzeugnisse)	<b>111,5</b>	<b>r 110,1</b>
– Elektrotechnischen Erzeugnissen Haushalts Großgeräten, Musikinstrumenten	<b>107,5</b>	<b>r 101,2</b>
– Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	<b>91,6</b>	<b>90,7</b>
– Pharmazeutischen u. kosmetischen Erzeugnissen, me- dizinischen Artikeln, Reinigungsmitteln, Anstrichbedarf	<b>109,1</b>	<b>r 106,8</b>
– Kraft- u. Schmierstoffen (Tankstellen ohne Agenturtankstellen)	<b>22,8</b>	<b>26,1</b>
– Fahrzeugen, Fahrzeugteilen, -zubehör u. -reifen	<b>103,4</b>	<b>r 100,0</b>
– Sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	<b>96,2</b>	<b>r 97,8</b>
<b>Gastgewerbe</b> (Meßzahlen 1986 = 100)		
<b>Umsatz</b> insgesamt <sup>2)</sup>	<b>102,1</b>	<b>r 105,5</b>
darunter im		
– Beherbergungsgewerbe	<b>115,6</b>	<b>r 110,6</b>
– Gaststättengewerbe	<b>96,0</b>	<b>r 99,9</b>
<b>Beschäftigte</b> insgesamt	<b>102,9</b>	<b>101,1</b>
darunter im		
– Beherbergungsgewerbe	<b>117,4</b>	<b>r 113,7</b>
– Gaststättengewerbe	<b>97,6</b>	<b>r 95,0</b>

1) Vorläufige Werte

2) real, d. h. in Preisen von 1980

## 16. Löhne und Gehälter

Land Bremen

<b>Verdienste im Handwerk</b> in DM <sup>1)2)</sup>	1992	1991
Alle erfaßten Gewerbezweige	842	805
dar. Vollgesellen	865	832
Kraftfahrzeugmechaniker	768	705
dar. Vollgesellen	794	731
Metallbauer	958	857
dar. Vollgesellen	1 020	921
Tischler	886	933
dar. Vollgesellen	909	937
Bäcker	788	735
dar. Vollgesellen	819	794
Fleischer	753	744
dar. Vollgesellen	810	793
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	881	825
dar. Vollgesellen	888	829
Elektroinstallateure	813	808
dar. Vollgesellen	835	828
Maler und Lackierer	864	825
dar. Vollgesellen	872	835
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	863	854
dar. Vollgesellen	887	890

1) November

2) Durchschnittliche Bruttowochenverdienste (nur Männer).

# noch: 16. Löhne und Gehälter

Land Bremen

<b>Arbeiterverdienste</b> in DM <sup>1)2)</sup>	1992	1991
<b>Industrie(einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)</b>	<b>944</b>	<b>915</b>
<b>Industrie (ohne Bauindustrie)</b>	<b>945</b>	<b>915</b>
<b>Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung</b>	<b>1 081</b>	<b>1 027</b>
<b>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</b>	<b>916</b>	<b>878</b>
dar. Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	<b>1 206</b>	<b>1 202</b>
Chemische Industrie (o. Herstellung von Chemiefasern)	<b>835</b>	<b>740</b>
Holzbearbeitung	<b>767</b>	<b>763</b>
<b>Investitionsgüterindustrie</b>	<b>984</b>	<b>952</b>
dar. Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau <sup>3)</sup>	<b>927</b>	<b>907</b>
Maschinenbau, Lokomotivbau	<b>950</b>	<b>905</b>
Schiffbau	<b>1 035</b>	<b>984</b>
Elektrotechnik	<b>873</b>	<b>859</b>
Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	<b>794</b>	<b>736</b>
<b>Verbrauchsgüterindustrie</b>	<b>825</b>	<b>799</b>
dar. Holzverarbeitung	<b>757</b>	<b>762</b>
Druckerei, Vervielfältigung	<b>1 031</b>	<b>1 021</b>
Textilgewerbe	<b>820</b>	<b>790</b>
Bekleidungsgewerbe	<b>562</b>	<b>518</b>
<b>Nahrungs- und Genußmittelindustrie</b>	<b>844</b>	<b>789</b>
dar. Fischverarbeitung	<b>705</b>	<b>641</b>
<b>Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)</b>	<b>...</b>	<b>916</b>

1) Jahresdurchschnitt.

2) Durchschnittliche Bruttowochenverdienste der Arbeiter zusammen.

3) Ohne Lokomotivbau.



# noch: 16. Löhne und Gehälter

Land Bremen

<b>Angestelltenverdienste</b> in DM <sup>1)2)</sup>	1992	1991
<b>Industrie<sup>3)</sup>, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b>	<b>4 950</b>	<b>4 658</b>
<b>Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)</b>	<b>5 696</b>	<b>5 400</b>
<b>Industrie (ohne Bauindustrie)</b>	<b>5 695</b>	<b>5 393</b>
<b>Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung</b>	<b>5 591</b>	<b>5 251</b>
<b>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</b>	<b>5 519</b>	<b>5 270</b>
dar. Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	5 479	4 758
Chemische Industrie (o. Herstellung von Chemiefasern)	5 218	4 848
Holzbearbeitung	4 898	4 383
<b>Investitionsgüterindustrie</b>	<b>5 959</b>	<b>5 636</b>
dar. Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau <sup>4)</sup>	5 040	5 030
Maschinenbau, Lokomotivbau	5 487	5 137
Schiffbau	5 478	5 138
Elektrotechnik	6 020	5 720
Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	4 903	4 588
<b>Verbrauchsgüterindustrie</b>	<b>5 063</b>	<b>4 777</b>
dar. Holzverarbeitung	4 663	4 548
Druckerei, Vervielfältigung	5 371	4 989
Textilgewerbe	5 116	4 533
Bekleidungsgewerbe	4 158	3 938
<b>Nahrungs- und Genußmittelindustrie</b>	<b>4 895</b>	<b>4 657</b>
dar. Fischverarbeitung	4 187	3 955
<b>Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)</b>	<b>5 719</b>	<b>5 501</b>
<b>Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b>	<b>4 173</b>	<b>3 884</b>
dar. Großhandel	4 142	3 831
Einzelhandel	3 777	3 158
Kreditinstitute	4 796	4 523
Versicherungsgewerbe	4 573	4 581
Handelsvermittlung	4 398	4 005

1) Jahresdurchschnitt.

2) Durchschnittliche Bruttonomatsverdienste der Angestellten zusammen.

3) Einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk.

4) Ohne Lokomotivbau.

## 17. Sozialleistungen

Land Bremen

Stadt Bremen

	1992	1991	1992	1991
<b>Wohngeld</b>				
<b>Ausgaben in 1 000 DM</b>				
Gezahltes Wohngeld insgesamt	87 204	93 529	67 163	70 870
davon				
Mietzuschuß	85 324	91 287	65 673	69 081
gezahlt als:				
Spitz berechnetes Wohngeld	36 722	72 961	28 034	55 311
Pauschalisiertes Wohngeld	48 602	18 326	37 639	13 770
Lastenzuschuß	1 880	2 242	1 490	1 789
<b>Sozialhilfe<sup>1)</sup></b>				
<b>Ausgaben in Mill. DM</b>				
Bruttoausgaben insgesamt	689,1	r 654,6	339,5	327,1
davon				
außerhalb von Einrichtungen	399,1	385,1	305,8	292,5
in Einrichtungen	290,0	269,5	33,7	34,6
Hilfe zum Lebensunterhalt	367,8	352,1	285,9	273,1
Hilfe in besonderen Lebenslagen	321,3	302,5	53,6	54,0
darunter				
Krankenhilfe	37,6	38,0	27,1	28,8
Eingliederungshilfe für Behinderte	62,9	56,3	6,0	5,0
Hilfe zur Pflege	204,0	191,9	14,5	14,1

1) Stadt Bremen nur örtlicher Träger – 1992 vorläufige Zahlen.

## 18. Rechtspflege

Land Bremen

	1992	1991
<b>Personal der ordentlichen Gerichte am 31.12.</b>		
Richter	164	165
Sonstiges Personal im höheren, gehobenen und mittleren Dienst	625	613
dav. Beamte	315	310
Angestellte	310	303
<b>Personal der Staatsanwaltschaft am 31.12.</b>		
Staatsanwälte	53	53
Amtsanwälte	15	14
Sonstiges Personal im höheren, gehobenen und mittleren Dienst	147	146
dav. Beamte	66	67
Angestellte	81	79
<b>Strafverfolgung</b>		
Abgeurteilte	12 545	11 168
dar. Verurteilte	8 901	7 858
dav. Erwachsene	8 322	7 317
Heranwachsende	412	366
Jugendliche	167	175
<b>Strafvollzug</b>		
Einsitzende Strafgefangene am 31.03.	492	494
und zwar Erwachsene	476	r 478
Strafgefangene im offenen Vollzug	135	131
<b>Bewährungshilfe</b>		
Hauptamtliche Bewährungshelfer	45	45
Unterstellungen am 31.12. <sup>1)</sup>	...	2 146
dav. Erwachsene	...	1 801
Heranwachsende	...	264
Jugendliche	...	81

1) Probanden unter Aufsicht eines hauptamtlichen Bewährungshelfers; einschl. Personen mit mehreren Bewährungsaufsichten nebeneinander (Mehrfachunterstellungen).

# 19. Geld und Kredit, Finanzen und Steuern

Land Bremen

	1992	1991
<b>Kreditinstitute</b>		
Kredite an Nichtbanken in Mill. DM <sup>1)</sup>	32 362	30 373
Einlagen von Nichtbanken in Mill. DM <sup>1)</sup>	25 978	25 090
dar. Spareinlagen in Mill. DM	7 311	7 163
<b>Zahlungsschwierigkeiten</b>		
Konkurse	184	127
Vergleiche	—	—
<b>Ausgaben<sup>2)</sup> der öffentlichen Haushalte in Mill. DM</b>	<b>6 990<sup>3)</sup></b>	<b>6 352<sup>4)</sup></b>
dar. Politische Führung u. zentrale Verwaltung	493	451
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	337	309
Bildungswesen, Wissenschaft, kult. Angelegenheiten	1 471	1 301
Soziale Sicherung, Wiedergutmachung	1 369	1 242
Gesundheit, Sport, Erholung <sup>5)</sup>	210	167
Kommunale Gemeinschaftsdienste	431	386
Verkehrs- u. Nachrichtenwesen	186	176
<b>Öffentliche Schulden in Mill. DM</b>	<b>16 794</b>	<b>15 634</b>
dar. Schulden aus Kreditmarktmitteln	16 417	15 256
<b>Steueraufkommen in Mill. DM</b>	<b>9 912</b>	<b>8 886</b>
Gemeinschaftsteuern	7 228	6 291
dar. Lohnsteuer	3 206	2 825
Veranlagte Einkommensteuer	624	527
Körperschaftsteuer	529	427
Umsatzsteuer	1 214	973
Einfuhrumsatzsteuer	1 365	1 376
Bundessteuern <sup>6)</sup>	1 681	1 634
dar. Mineralölsteuer	468	445
Kaffeesteuer	978	1 003
Landessteuern	330	313
dar. Kraftfahrzeugsteuer	107	91
Vermögensteuer	75	77
Biersteuer	35	34
Gemeindesteuern	672	647
dar. Grundsteuer A und B	174	170
Gewerbsteuer (nach Ertrag und Kapital)	488	466
<b>Steuereinnahmen in Mill. DM</b>	<b>3 709</b>	<b>3 340</b>

1) Ohne Wechselkredite sowie ohne durchlaufende Kredite.

2) Volkswirtschaftliche Gesamtausgaben.

3) Angaben für 1991.

4) Angaben für 1990.

5) Ohne Krankenhäuser.

6) Einschl. Solidaritätszuschlag.

## 20. Bruttoinlandsprodukt

Land Bremen

	1992 <sup>1)</sup>	1991 <sup>1)</sup>
<b>Bruttoinlandsprodukt</b>		
in jeweiligen Preisen		
Mill. DM	36 300	35 119
Veränd. zum Vorjahr in %	3,4	8,8
in Preisen von 1985		
Mill. DM	29 432	29 589
Veränd. zum Vorjahr in %	- 0,5	4,5
<b>Bruttowertschöpfung einzelner Wirtschaftsbereiche</b>		
in jeweiligen Preisen		
Mill. DM		
Warenproduzierendes Gewerbe	11 615	11 906
Handel und Verkehr	9 341	8 938
Dienstleistungsunternehmen	9 428	8 544
Staat, private Haushalte, Org. o. E.	4 614	4 453
Veränd. zum Vorjahr in %		
Warenproduzierendes Gewerbe	- 2,4	7,1
Handel und Verkehr	4,5	8,4
Dienstleistungsunternehmen	10,3	11,7
Staat, private Haushalte, Org. o. E.	3,6	8,7
in Preisen von 1985		
Mill. DM		
Warenproduzierendes Gewerbe	9 282	9 873
Handel und Verkehr	8 211	8 005
Dienstleistungsunternehmen	7 635	7 351
Staat, private Haushalte, Org. o. E.	3 622	3 666
Veränd. zum Vorjahr in %		
Warenproduzierendes Gewerbe	- 6,0	3,8
Handel und Verkehr	2,6	6,5
Dienstleistungsunternehmen	3,9	5,5
Staat, private Haushalte, Org. o. E.	- 1,2	2,9

1) Vorläufige Werte.

## 21. Land Bremen im Ländervergleich 1991

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern
Fläche	km <sup>2</sup>	356 854,0	35 751,4	70 553,9
Bevölkerung <sup>1)</sup>	1 000	79 753,2	9 822,0	11 448,8
männlich	1 000	38 500,0	4 783,7	5 555,7
weiblich	1 000	41 253,2	5 038,4	5 893,1
Einwohner je km <sup>2</sup>	Anzahl	223	275	162
Ausländer <sup>2)</sup>	1 000	5037,1	968,6	736,7
Bevölkerung nach Altersgruppen <sup>1)</sup>				
unter 15 Jahren	%	16,2	16,2	16,2
15 bis unter 65 Jahren	%	68,9	68,9	69,5
65 Jahre und älter	%	14,9	14,9	14,3
Familienstand <sup>2)</sup>				
ledig	%	.	40,3	39,4
verheiratet	%	.	48,7	48,6
verwitwet	%	.	7,7	8,3
geschieden	%	.	3,4	3,7
Eheschließungen	1 000	516,4	61,4	74,4
Ehescheidungen	1 000	154,8	16,7	19,2
Lebendgeborene	1 000	905,7	118,6	136,1
Gestorbene	1 000	921,4	97,6	97,6
Erwerbstätige <sup>3)</sup>	1 000	.	4 759	5 731
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	.	154	363
Produzierendes Gewerbe	1 000	.	2 248	2 412
Handel, Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	1 000	.	728	936
Übrige Wirtschaftsbereiche	1 000	.	1 630	2 020
Schüler an allg. bild. Schulen <sup>4)</sup>	1 000	8 962,5	1 067,8	1 213,2
Studenten an Hochschulen <sup>5)</sup>	1 000	1712,6	215,2	255,9
Berufstätige Ärzte <sup>6)</sup>	1 000	237,8	30,0	35,9
Berufstätige Zahnärzte <sup>2)</sup>	1 000	52,8	6,6	8,1
Bruttostundenverdienste der Industriearbeiter <sup>7)</sup>	DM	.	21,07	19,47
Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie u. Handel <sup>7)</sup>	DM	.	4 693	4 388

1) 01.01.1991.

2) Stand 01.01.1990.

3) Ergebnisse des Mikrozensus 1990.

4) Stand Herbst 1990.

Berlin		Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg Vor- pommern	Nieder- sachsen
West	Ost						
485,7	403,4	29 056,0	404,2	755,3	21 114,2	23 559,0	47 351,0
2 158,0	1 275,7	2 578,3	681,7	1 652,4	5 763,3	1 924,0	7 387,2
1 023,8	606,7	1 246,5	326,2	784,5	2 803,7	984,9	3 588,1
1 134,1	669,0	1 331,9	355,4	867,8	2 959,6	989,0	3 799,2
4 443	3 163	89	1 686	2 188	273	82	156
276,4	20,7	27,4	56,8	166,2	552,4	13,1	310,8
13,5	20,1	20,5	13,3	12,6	14,8	22,0	15,4
70,3	66,3	67,4	69,2	69,2	69,7	67,1	68,8
16,2	10,6	12,1	17,5	17,6	16,5	10,9	15,8
40,6	.	.	38,0	39,0	37,5	.	38,6
41,2	.	.	45,8	43,6	49,7	.	48,6
9,9	.	.	9,9	7,5	8,5	.	9,0
8,3	.	.	6,3	9,9	4,3	.	3,8
13,2	8,7	16,8	4,3	9,9	36,5	12,7	49,3
5,6	2,4	5,3	1,7	4,2	11,6	4,3	12,9
11,2	15,5	29,2	6,9	16,7	62,0	23,5	82,5
12,8	13,8	31,9	8,4	21,2	64,6	22,4	86,4
1 032	.	.	286	754	2 708	.	3 251
9	.	.	/	7	75	.	160
313	.	.	92	188	1 040	.	1 218
192	.	.	71	212	518	.	592
518	.	.	121	348	1 074	.	1 281
213,5	160,1	346,9	69,3	162,7	605,8	296,6	811,6
112,5	26,6	5,4	21,6	61,8	150,6	13,2	146,5
9,7	6,8	5,9	2,6	7,3	18,8	5,3	19,3
1,7	1,2	1,8	0,5	1,5	4,2	1,6	4,4
20,22	.	.	22,41	22,95	21,03	.	20,83
4 403	.	.	4 502	4 852	4 619	.	4 266

5) Wintersemester 1990/1991.

6) Stand 31.12.1990.

7) Stand Januar 1991.

## noch: 21. Land Bremen im Ländervergleich 1991

<i>Gegenstand der Nachweisung</i>	<i>Einheit</i>	<b>Deutsch- land</b>	<i>Nord- rhein- West- falen</i>	<i>Rhein- land- Pfalz</i>
Fläche	km <sup>2</sup>	356 854,0	34 069,8	19 849,3
Bevölkerung <sup>1)</sup>	1 000	79 753,2	17 349,7	3 763,5
männlich	1 000	38 500,0	8 367,5	1 825,3
weiblich	1 000	41 253,2	8 982,2	1 938,2
Einwohner je km <sup>2</sup>	Anzahl	223	509	190
Ausländer <sup>2)</sup>	1 000	5037,1	1 453,7	182,8
Bevölkerung nach Altersgruppen <sup>1)</sup>				
unter 15 Jahren	%	16,2	15,4	15,7
15 bis unter 65 Jahren	%	68,9	69,6	68,4
65 Jahre und älter	%	14,9	15,0	15,9
Familienstand <sup>2)</sup>				
ledig	%	.	37,7	36,8
verheiratet	%	.	49,5	50,6
verwitwet	%	.	8,7	8,8
geschieden	%	.	4,1	3,8
Eheschließungen	1 000	516,4	114,4	25,2
Ehescheidungen	1 000	154,8	36,1	7,1
Lebendgeborene	1 000	905,7	199,3	42,7
Gestorbene	1 000	921,4	193,1	43,8
Erwerbstätige <sup>3)</sup>	1 000	.	7 440	1 702
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	.	162	70
Produzierendes Gewerbe	1 000	.	3 165	692
Handel, Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	1 000	.	1 336	289
Übrige Wirtschaftsbereiche	1 000	.	2 776	651
Schüler an allg. bild. Schulen <sup>4)</sup>	1 000	8 962,5	1 957,7	396,5
Studenten an Hochschulen <sup>5)</sup>	1 000	1712,6	478,4	72,5
Berufstätige Ärzte <sup>6)</sup>	1 000	237,8	50,0	10,4
Berufstätige Zahnärzte <sup>2)</sup>	1 000	52,8	10,2	2,1
Bruttostundenverdienste der Industriearbeiter <sup>7)</sup>	DM	.	20,85	20,48
Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie u. Handel <sup>7)</sup>	DM	.	4 506	4 548

1) 01.01.1991.

2) Stand 01.01.1990.

3) Ergebnisse des Mikrozensus 1990.

4) Stand Herbst 1990.



Saar- land	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich	
					Früheres Bundes- gebiet	Gebiet der ehem. DDR
2 570,0	18 341,3	20 607,3	15 730,8	16 251,4	248 635,6	108 218,4
1 073,0	4 764,3	2 874,0	2 626,1	2 611,3	63 725,7	16 027,5
518,0	2 244,7	1 369,8	1 274,4	1 246,4	30 850,9	7 649,1
554,9	2 519,6	1 504,1	1 351,7	1 364,9	32 874,8	8 376,5
417	260	139	167	161	256	148
50,8	75,4	29,0	90,8	25,7	4 845,9	191,2
14,7	18,6	19,0	14,9	19,6	15,4	19,6
69,7	65,7	66,9	69,2	66,7	69,4	66,9
15,6	15,7	14,1	15,9	13,7	15,2	13,5
35,5	.	.	38,6	.	38,4	.
50,9	.	.	47,8	.	47,7	.
9,4	.	.	9,0	.	8,8	.
4,2	.	.	4,6	.	5,1	.
7,2	29,6	18,4	18,5	15,7	414,5	101,9
2,4	8,8	6,4	5,4	5,1	122,9	32,2
11,2	49,7	31,8	29,0	28,8	727,2	178,5
12,8	67,8	38,7	31,5	33,5	713,4	208,1
437	.	.	1 234	.	29 334	.
6	.	.	62	.	1 070	.
183	.	.	351	.	11 903	.
82	.	.	265	.	5 221	.
166	.	.	555	.	11 140	.
105,7	586,9	354,7	277,7	335,9	6 881,5	2 081,0
24,0	53,8	20,9	40,0	13,7	1 579,0	133,6
3,3	12,7	5,7	7,9	6,0	195,3	42,5
0,6	3,5	2,0	1,9	2,0	40,8	12,0
20,98	.	.	19,79	.	20,65	.
4 403	.	.	4 068	.	4 511	.

5) Wintersemester 1990/1991.

6) Stand 31.12.1990.

7) Stand Januar 1991.

## 22. Die Stadt Bremen im Städtevergleich 1991

### Ausgewählte Großstädte

	Berlin (West)	Hamburg	München	Köln
Einwohner am 01.01. insgesamt	2 157 969	1 652 363	1 229 026	953 551
Deutsche	1 865 915	1 465 265	985 186	795 819
Ausländer	292 054	196 098	243 840	157 732
Zu- (+) bzw. Abnahme (-)				
Deutsche	9 494	4 736	- 4 409	- 160
Ausländer	17 950	21 407	26 752	7 431
Geburten (+) / Sterbeüberschuß (-)				
Deutsche	- 13 133	- 7 167	- 2 561	- 1 840
Ausländer	4 991	2 661	2 112	2 414
Wanderungsgewinn (+) / -verlust (-)				
Deutsche	13 941	11 903	- 1 848	1 680
Ausländer	17 668	18 746	24 640	5 017
Lebendgeborene				
Deutsche	16 694	13 686	10 107	8 229
Ausländer	5 456	3 007	2 527	2 637
Gestorbene				
Deutsche	29 827	20 853	12 668	10 069
Ausländer	465	346	415	223
Sozialversicherungspflichtige Arbeit- nehmer (30.06.91)				
insgesamt (in 1 000)	851,7	778,5	699,9	447,7
darunter Frauen	389,7	338,2	307,6	180,8
Bestand am 31.12.91				
Wohngebäude insgesamt	175 987	212 158	119 393	115 944
Wohnungen insgesamt	1 084 125	793 357	653 068	461 863
Zugang an				
Wohngebäuden insgesamt	2 322	2 211	1 631	721
Wohnungen insgesamt	5 557	4 582	5 834	2 438
auf 1 000 Einwohner	26	28	47	26
Kraftfahrzeugbestand am 01.07.				
auf 1 000 Einwohner	410,1	462,4	562,3	511,5
dar. PKW auf 1 000 Einwohner	356,1	415,6	501,3	460,9
Gemeindesteuern in DM je Einwohner (gerundet)	806	2 128	2 318	1 924
Realsteuerkraft insgesamt in DM je Einwohner (gerundet)	554	751	1 002	779

Frankfurt a.M.	Essen	Dortmund	Stutt- gart	Düssel- dorf	Bre- men	Duis- burg	Han- nover
644 865 488 346 156 519	626 973 576 345 50 628	599 055 533 198 65 857	575 794 492 373 83 421	579 988 461 013 118 975	551 219 493 581 57 638	535 447 457 269 78 178	513 010 . .
- 1 517 11 231	- 1 823 4 351	143 4 854	- 1 758 3 530	2 214 7 075	1 561 5 331	- 298 3 593	4 403 2 735
- 3 344 1 775	- 2 924 878	- 2 015 963	- 2 571 968	- 1 447 1 366	- 2 055 798	- 1 736 1 333	- 2 500 735
1 827 9 456	1 101 3 473	2 158 3 891	813 2 562	3 370 6 030	3 616 4 533	1 438 2 260	6 903 2 000
4 155 2 006	5 526 955	5 231 1 055	4 673 1 126	4 541 1 542	4 578 864	4 583 1 480	4 234 849
7 499 231	8 450 77	7 246 92	7 244 158	5 988 206	6 633 66	6 319 147	6 734 114
493,2 199,7	227,9 91,4	213,7 85,5	361,9 150,2	384,1 156,6	257,5 100,9	185,4 61,6	304,4 128,3
65 415 315 673	81 402 304 583	80 433 280 790	62 355 296 178	67 118 270 037	103 797 265 746	71 289 242 765	57 550 266 503
603 1 317 20	456 1 286 21	862 1 493 25	749 2 130 37	778 1 683 29	781 1 411 265	569 1 214 23	1 117 2 399 47
521,1 471,2	486,4 441,5	472,1 428,3	537,7 487,1	527,3 474,5	470,6 422,4	460,8 418,0	447,4 400,8
2 865	1 603	1 236	2 577	2 201	1 680	1 225	1 901
1 468	538	412	1 157	1 010	564	396	751

# Wichtige Anschriften

## Bremische Bürgerschaft (Parlament)

**Dr. Dieter Klink**

Präsident  
Haus der Bürgerschaft am Markt

## Senat der Freien Hansestadt Bremen

**Klaus Wedemeier**

Präsident des Senats, Bürgermeister  
Senator für kirchliche Angelegenheiten  
Dienstsz: Rathaus

**Volker Kröning**

Senator für Finanzen  
Vorsitzender der  
Senatskommission für das Personalwesen  
Dienstsz: Rudolf-Hilferding-Platz 1

**Friedrich van Nispen**

Senator für Inneres und Sport  
Dienstsz: Contrescarpe 22-24

**Dr. Henning Scherf**

Senator für Justiz und Verfassung  
Senatskommissar für den Datenschutz  
Dienstsz: Richtweg 16-22  
Senator für Bildung und Wissenschaft  
Dienstsz: Remberting 8-12

**Irmgard Gärtner**

Senatorin für Gesundheit, Jugend und Soziales  
Dienstsz: Bahnhofplatz 29

**Sabine Uhl**

Senatorin für Arbeit und Frauen  
Dienstsz: Contrescarpe 73

**Dr. Helga Trüpel**

Senatorin für Kultur und Ausländerintegration  
Dienstsz: Pieperstraße 1-3

**Ralf Fücks**

Senator für Umweltschutz  
und Stadtentwicklung  
Dienstsz: Ansgaritorstraße 2

**Claus Jäger**

Bürgermeister  
Senator für Wirtschaft, Mittelstand  
und Technologie  
Dienstsz: Zweite Schlachtpforte 2

**Eva-Maria Lemke-Schulte**

Senatorin für das Bauwesen  
Dienstsz: Ansgaritorstraße 2

**Uwe Beckmeyer**

Senator für Häfen, Schifffahrt und Außenhandel  
Dienstsz: Kirchenstraße 4-5a  
Senator für Bundesangelegenheiten  
Dienstsz: Bonn, Schaumburg-Lippe-Straße 7/9

## Behörden

Senatskanzlei, Rathaus  
Bremische Zentralstelle für die Verwirklichung  
der Gleichberechtigung der Frau, Schmidtstraße 9  
Polizeipräsidium, Am Wall 201  
Stadamt, Remberting 39  
Arbeitsamt, Doventorsteinweg 48-52  
Postamt 5, Bahnhofplatz 21  
Spätschalterstunden bis 22.00 Uhr

## Verkehrsverein

### der Freien Hansestadt Bremen e.V.

#### Geschäftsstelle:

Hillmannplatz 6 – D-28195 Bremen  
Telefon: 0421 / 30 800-0  
Telefax: 0421 / 30 800-30

#### Geschäftszeiten:

Mo.-Do. 9.00-16.00 Uhr,  
Fr. 9.00-13.30 Uhr

#### Tourist-Informationen am Hauptbahnhof und am Liebfrauenkirchhof

#### Öffnungszeiten:

Mo.-Mi. + Fr. 9.30-18.30 Uhr,  
Do. 9.30-20.30 Uhr,  
Sa. 9.30-14.00 Uhr,  
langer Samstag wie Einzelhandel,  
So. 9.30-15.30 Uhr

#### Dependance Bremen-Nord

Alte Hafenstraße 30 (Packhaus)  
D-28757 Bremen  
Telefon: 0421 / 66 30 31 oder 32  
Telefax: 0421 / 66 31 20

#### Öffnungszeiten:

Mo. 14.00-18.00 Uhr,  
Di.-Fr. 10.00-18.00 Uhr,  
Sa. 10.00-14.00 Uhr

## Sonstige Anschriften

Universität Bremen, Bibliothekstraße  
Hochschule Bremen, Langemarkstraße 116  
Handelskammer Bremen, Am Markt 13  
Handwerkskammer Bremen, Ansgaritorstr. 24  
Bremer Lagerhausgesellschaft, Überseehafen  
Flughafen Bremen GmbH, Flughafen  
Landessportbund, Eduard-Grunow-Straße 30  
Angestelltenkammer Bremen, Violonstraße 27  
Arbeiterkammer Bremen, Hillmannplatz 13-15  
Bremer Innovations- und Technologiezentrum,  
Bibliothekstraße  
Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Freien  
Hansestadt Bremen GmbH, Hanseatenhof 8  
(Bremer Carree)

## Wichtige Anschriften

### *Generalkonsulate in Bremen*

Bangladesh: Martinistraße 58  
Bolivien: Weserstraße 73e (Vege sack)  
Spanien: Schwachhauser Ring 124  
Türkei: Ahlker Dorfstraße 9  
Zaire: Bornstr. 16-17

### *Konsulate in Bremen*

Belgien: Herrlichkeit 5  
Brasilien: Am Sedanplatz 2  
Chile: Wilhem-Kaisen-Brücke 1  
Costa Rica: Oberneulander Heerstraße 26/28  
Dänemark: Schlachte 15-18  
Dschibuti: Altenwall 19  
Ecuador: Breitenweg 29/33  
El Salvador: Lloydstraße 1  
Finnland: Überseehafen, Hafenhochhaus  
Frankreich: Töferbohmstraße 8  
Großbritannien: Herrlichkeit 6  
Guinea-Bissau: Am Wall 142  
Haiti: Retbergweg 8  
Honduras: Breitenweg 29/33  
Indonesien: Domshof 26  
Irland: A. d. Schleifmühle 29  
Italien: Sielwall 54  
Liberia: Martinistraße 29  
Luxemburg: Am Markt 3  
Malta: Westerstraße 17  
Mexiko: Präsident-Kennedy-Platz 1  
Niederlande: Altenwall 2-5  
Norwegen: Faulenstraße 2-12  
Österreich: Hinter der Mauer 9  
Pakistan: Präsident-Kennedy-Platz 1  
Panama: Domshof 14-15  
Peru: Martinistraße 58  
Schweden: Am Wall 114-115  
Sri Lanka: Birkenstraße 15  
Südafrika: Sonneberger Straße 16-18  
Togo: Schlachte 31

### *Konsulate in Bremerhaven*

Barbados: Rudloffstraße 21  
Island: Friedrich-Albert-Pust-Platz

Dieses Heft gibt nur einen kleinen Überblick über das wirtschaftliche, soziale und kulturelle Geschehen des Landes Bremen. Weitere Informationen können den folgenden Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Bremen entnommen werden.

### *Statistisches Jahrbuch Freie Hansestadt Bremen*

Ausführliche Zusammenfassung statistischer Daten für das Land Bremen und die Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven. Zuletzt erschienen: Ausgabe 1992 (DM 29,-).

### *Bremen im statistischen Zeitvergleich 1950 – 1976*

Umfassendes Nachschlagewerk für statistische Langzeitreihen mit 140 Tabellen und 34 Schaubildern (DM 38,-).

### *Statistische Monatsberichte*

Textberichte, Kurzberichte und Zahlenspiegel, aktuelle Daten aus allen Gebieten der amtlichen Statistik (Preis des Einzelheftes: DM 4,50).

### *Statistische Mitteilungen*

Quellenbände mit Ergebnissen aus Großzählungen, Handel, Verkehr und Wahlen.

### *Statistische Berichte*

Etwa 70 laufende Reihen mit aktuellen Ergebnissen der einzelnen Fachstatistiken, z. B. Bevölkerung, Bautätigkeit, Produzierendes Gewerbe, Seeverkehr.

### *Statistik aktuell*

Faltblatt mit Kurzinformationen zu verschiedenen Themen.

### *Stadtforschung*

Unter Stadtforschung werden hier die Aufbereitungs-, Analyse- und Darstellungsmethoden zusammengefaßt, die unter wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fragestellungen kommunale Tatbestände erfassen, diese auf ihre Bestimmungsfaktoren untersuchen, ihre gegenseitige Abhängigkeiten erklären und Entwicklungstendenzen aufzeigen.

Auskünfte erteilt das

## **Statistisches Landesamt Bremen Bibliothek**

Postfach 10 13 09  
28013 Bremen

Hausadresse:  
An der Weide 14-16  
28195 Bremen  
Telefon: (0421) 361 6070  
Telefax: 361 4310

Die Veröffentlichungen sind durch das Statistische Landesamt Bremen direkt oder durch den Buchhandel zu beziehen. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Statistischen Landesämter können in der Bibliothek des Statistischen Landesamtes Bremen eingesehen werden.

Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag 7<sup>30</sup> – 15<sup>00</sup> Uhr,  
Freitag 7<sup>30</sup> – 14<sup>00</sup> Uhr